

TECHNIK-TAG

Was Reeser Realschüler am Techniktag alles entdecken konnten

Aktualisiert: 09.05.2022, 06:01 | Lesedauer: 2 Minuten

Dirk Kleinwegen



Die Technikklasse der Reeser Realschule schaute auch hinter die Kulissen von Kaufland. Hier wird bei laufendem Verkauf in Etappen das gesamte Geschäft umgebaut. Kaufland ist jetzt Eigentümer des ehemaligen Real-Standortes.

Foto: Arnulf Stoffel / FUNKE Foto
Services

REES. Hinter viele Kulissen konnten jetzt Reeser Realschüler am vierten Techniktag schauen. Möglich gemacht hatte die Ausflüge das Wirtschaftsforum.

Spannende Kursfahrten für die zehnten Schuljahre der Realschule Rees standen jetzt endlich nach zweijähriger Corona-Pause wieder an. Die Technikklasse von Matthäus Lachowicz nahm an dem vierten Techniktag des Reeser Wirtschaftsforums (WiFo) teil. In fünf Stationen führte Ulrich Biermann, der Arbeitskreissprecher Bauen & Energie der WiFo, hinter die technischen Kulissen. Die erste Station war das Schulzentrum.

Hier führte Sven Koblitz, bei der Stadt Rees fürs Gebäudemanagement zuständig, die 19 Schüler durch den Technikraum der 2017 komplett renovierten Dreifachturnhalle. Im Hauptgebäude des Schulzentrums wurden die Zentralheizung und die Versorgungsräume gezeigt und die Funktionsweise erläutert. Die nächste Station war ein weiterer städtischer Betrieb, das Reeser Stadtbad. Aus dem Schulschwimmen war das Hallenbad den Schülern bekannt. Diesmal traf man sich jedoch mit „Bademeister“ Robert Peters im Erdgeschoss.

Auch ein Blick unters Stahlbecken im Stadtbad Rees war möglich

Dort konnte man das große Stahlbecken von unten betrachten. Um das Becken herum ist die Technik untergebracht, die das Wasser filtert, erwärmt und kontrolliert. Außerdem wurde der Hubboden erklärt, mit dem die Wassertiefe von bis zwei Metern eingestellt werden kann. Besonders viel Spaß hatten die Schüler bei einem „Lost Place“: Peters führte die Realschüler ins alte Freibad, wo sie sogar in die früheren Becken steigen durften.

Im Schulungsraum der Firma Biermann erklärte Ulrich Biermann dann, wie man mit Hilfe von Wärmepumpen Energie aus rund 130 Meter Tiefe gewinnen kann. Mit dem Betriebsleiter des Abwasserbehandlungsverbandes Kalkar-Rees, Heinz Arntz, wurde die Reeser Kläranlage besichtigt. Seit 27 Jahren wird an dem Standort am Mühlensteg das Wasser nur noch zwischengespeichert und dann von dort auf die andere Rheinseite nach Hönnepele gepumpt. Dort im Kalkarer Klärwerk wird das Wasser dann gereinigt.

Ausflüge waren nach zwei Jahren Corona-Pause jetzt wieder möglich

Zum Abschluss des Techniktages stand ein Besuch der Kaufland-Filiale an. Hausleiter Uwe Holtzum erklärte den Schülern die Struktur im Unternehmen, eine Auszubildende berichtete über ihre Ausbildung im Markt. Es wurden die technischen Einrichtungen und die aktuellen Umbaumaßnahmen betrachtet. Neben neuen Toilettenanlagen wird zurzeit auf 1000 qm Fläche ein neuer Boden verlegt.

Dazu werden im laufenden Jahr im Wechsel sechs Flächen in dieser Größe separiert und nacheinander saniert. „Die Schüler freuen sich, dass endlich wieder ein Ausflug stattfinden konnte“, erklärte Matthäus Lachowicz, und meinte: „Toll, dass die Wifo das so kurzfristig organisieren konnte.“

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Emmerich / Rees / Isselburg](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

